

DISCANT

der Liedlin mit Vieren.

THEATRUM
MUNDANUM



Register vnd inhalt aller Liedlein

A.		freundlicher Helt ich	46	Ich wünsch allen fräwen.	35
Ich was will doch mein.	1	Freundliches R. ver-	60	Iuostri acuti dardi mi fa-	88
Ich Jupiter hessidus ge.	4	freundlich vnd misst.	72	R.	
Ich Got strafft mich nit.	69	G.		Reinhöhers lebet noch schw.	6
Aue color boniuniaue	90	Garost sich schicktdz.	48	Blein ist mein trost außdi.	64
C.		Graner zanner schnd.	44	Bönigein Herr ob alle reich	65
Capitan Herr Got vat.	67	Guckguck hat sich zu.	30	L.	
Cesta grant tort que.	80	Guerises moydu mal.	82	Lieb yeb dein heyl/eyl weyl.	37
Chc sentisti i Madon.	89	H.		M.	
D.		Hansbeutler der wolt.	50	Man sing mansag/hab.	18
Der Ehlich stand/ist bil.	9	Harvns der Teuffel.	51	Mein Esel ist ein lange fri.	32
Dich meyden zwingt	11	Heymlich bin ich in tr.	10	Mein freud allein in aller.	3
Quiniochi sereni sem.	86	Herredas seindem ge.	61	Mein müterlein das frag.	39
Donna leggiadra bella	85	J.		Nich wüdert hart/wie ich.	33
Dort oben außdem.	40	Jamais en che mon.	83	Mit lusthet ich auf reyt.	25
E.		Icharmes feuzlein kle.	59	O.	
Ein altböß weyb run.	63	Ich armer man/was.	16	Oho so geb der Manein.	21
Ein Junckfrare mir.	36	Ich armes meydlein kl.	47	O Herr ich rüss dein bla.	27
Ein Closter woll wir.	23	Ich dieneteim Herren.	26	O lieber Hans/versörg dei.	13
Entlaubet ist der.	54.55	Ich kenndes Blasters.	31	O werdes glück mein auß.	2
Ellend bringt pein/dē.	76	Ich het mir ein Endlein	22	Q.	
Eshat ein Baurein td.	45	Ich scheid dahin/noch.	77	Quandiu eggio tal hora.	84
Es jagt ein Jeger gesd.	6	Ich schwing mein horn	57	R.	
Es ligt ein hauß im Ob.	8	Ich stund an emē mor.	73	Kara belta divina.	87
Es taget vor dem wal.	15	Ich weyß ein hübsche.	58	Resueilles vous tous amo.	81
f.		Ich will vnd muß ein bül.	7	Kosina wo was deinge.	75

S.	Villembter vnd gaet.	53	Was vnfals qual in.	41
Schön vnd zart von.	38. Ugnad beger ich nit.	19	Wie das glück willbin.	23
Sich hat mein herz zu.	71 Von guten freunden.	12	Mir glaubē all an eine.	62
Sihe baurknecht laß.	24 Vor leyd vnd schmertz	68	Wie ist dein trost herz.	43
Sur tous regres.	78 Vostre beaulte plaisa.	79	Wiewol vilherter Or.	66

T.	W.	Y.
Tagzeyt noch stund.	42 Wann ich des morgens.	14 Yeböser mensch/ye bes.
Theur hoch erleucht sein.	52 Wann ich lang sich d.	17 Yezt merck ich wol/dz.
V.	Wann ich nit wer des.	20 Yezt bringt S. Mar.
Vatter vnser der du.	56 Was schadt nun das.	34 Yezt scheyden bringt.

Volgen die mit fünffen / haben ir anzeigung in irem Register.

A.	I.	O.
Ach Juncfraw jr seyt wol.	Ich hab mich redlich ghaleē.	Odu armer Judas was.
Auf gutem grund/von.	L.	O Herre Got begnad mich.
E.	Landate dominum omnes.	W.
Es ist nit alles golde das.	Lobt Gott jr Christen allen.	Weylich gros gunst/trag zu.
Es tager vor dem walde steh.	M.	Wiewol vilherter Orde seind.
Es wolt ein ale man auff die	Mir ist ein rot gold finger.	

Volgen die mit sechsen/haben auch ir anzeigung in irem Register.

A.	I.	R.
Also heylig ist disertag das.	Ich armer Man was habich.	Rosina wo was dein gestale,
An wasser flüssen Babylon.	Ich flag den tag vñ alle stünd.	
B.	Ich will mich glicks beträg.	S.
Beati omnes qui timent do.	K.	So man lang macht/betracht.
C.	Kein Adler in der welt so.	M.
Christi sterstand:in von der.	M.	Wiewol vilherter Orde sein.



Ch was will doch mein herz
Allein so ich der zeyt

damit/ Elegis-
gedenck/ mich harte-

her bitt/ iuff ich
bekrenck/ nachsolcher

vnd schrey/ da bey much hart
freud/ vnd meyd meins

be trübt
her zengir/

vnd übt/ mein gmüt durch
in mir/ ist all fürz weyl

schwers verlangen-/
ver gan gen/

Seydich mein lust/an lie

besbrüst
al iij

Handwritten musical score for three voices. The music consists of three staves, each with a different clef (Bass, Tenor, and Soprano). The lyrics are written in German below the staves.

The lyrics are:

nit büßen mag/das flag ich/ weñ was mein herz het freud vñ scherz/ ein
kurze nacht/ hat bracht der tag mir als zu
sorgen/ sorgen.

früher

11. 182

zu trösten und zu trösten

zu trösten und zu trösten

zu trösten und zu trösten

2.

Heinricus Isaac:

Werdes glück/ mein auff enthalt/ durch gewalt
 Nur der du mich hast hoch begabt/ gelabt
 ich dein gedenck/ senck mich zu dir/ auf herzen gür/ thu ich dein gnad
 in füßer lieb/ mich all tag/ dir dank/ vnd sag/ dich nymer wil
 verach betrach ten./ Wann du mir hic auß erden/
 schon vnd wird in ho hem rhum/ ein zarte plum yez zu gefügt/

der mich be nügt/ein trost ob alle freu den bist du mein
B.vnd doch verstehe/ gen m.w.h. kein argen wohn das
selb leg hin/ ich bleyb vnd bin/der dich nit leßtin ley den.

3. Heinricus Isaac.



Ein freud allc in aller Welt/ mein trost zu gestelt/ mitlich vnd
Mein herz hat sich zu dir allen stun det./ Durch dich ich mit liebes krafft/
trewo verbun den/ schwerlich behafft zu deinem dienst mit fleyß ge richt/ an argen list/dir
genzlich ist/ mein herz in rechter lieb ver pflicht.

BB

Ludovicus Senfflins,

4.



Es Jupiter hest
Mein flag die für

du
ich tau-

gewalt/
sent falt/
so manig
in der ge
falt/
als etwa
vor deinem
was
thron
erhöhte
kleglis

dein preyß/. Mein bitt wird nit vō dir gewend/ be
cher weyß/ hend ermanich dich

der gir/ do dich schwer
lich/ der liebe krafft/be-



hast durch fraw Diana zier/ Höre merck mein flag/die ich dir



sag/ send hilft vñ trost/ ehe ich verzag.

BB ii

5. Ludovicus Senflius.



Ein höhers lebt noch schwelt/ dem Adler yetzt außer den gleich/.
In aller welt hochgemelt/ über das heilig Römisck Reich/

Die flüg ausz keyt/ holt frid vnd gleyd/ den jungen sein/mit

rechtem schein/ groß miltig keyt/ wildpau vñ giad zu zaygen

schon/ seinedle Keyser

li

he Kron.

6.

Ludovicus Senfflius.



S sagt ein Jäger gschwinde es jagt ein Jäger gschinde/
Mit seiner schnellen winde mit seiner schnellen winde

dort oben vor dem holz./ Auff einer weyden hey den/ da
sand er ein wild was stoltz/

er das wildersaß/ mit seinen winden beyden/hegt er

ihn hindernach/ vom gspür will i chnit scheiden/ derselb Jäger sprach.
B **B** **iij**

7.

Ludouicus Senfflius.



A handwritten musical score for three voices. The music is written on four-line staves. The first staff begins with a large initial 'G'. The lyrics are written below each staff. The first section of lyrics is: "Ch sol vñ muſein bulen habe/drab dich dirnlindrab/" followed by a fermata. The second section is: "vnd solt jn auß der erden grabē/drab dich dirnlein drab/" followed by a fermata. The third section is: "vñ solt jn auß der erden graben/drab dich dirnlin drab/" followed by a fermata. The fourth section concludes with: "dirnlein drab." The music consists of vertical stems with small horizontal dashes indicating pitch and rhythm. The score is set against a background of faint, illegible text from the reverse side of the page.

8. Oswalt, Rextter.



da reyt der Herr von Falckenstein/auff seinem braunengaule,

The page contains a large, ornate initial 'D' at the top left. Below it is a musical setting with four-line staves. The music consists of two voices, indicated by two sets of staves. The lyrics are written in Latin, with some words in Gothic script. The text reads:

Er Elich stande/ ist willich gnant/
ein Sacrament/folch's ich
bekent/ anfangs meiner Ehe/ q darauff sich stehe/vn gib Got preis/ mit hōch
stem fleyß/vō herz vn̄ gir/d:ūb d̄ er mir/nach bs.rath/beschaffen hat mein holdse-
lige Jacobe,

10. Thomas Stoltzer.



Eymlich bin ich/
Dann du bist die heymlich bin ich.
dann du bist die/

intrew
ewig

en dein/ das soldu ganz versehen dich./ Erge ben hat/ganz
allhie/ der sich mein herz so ynniglich/

fruend spat/vnd will dir sein ganz vnter than/
auß erden meh:/

Kein freud beger/

ij

dann das ich dich solt sehen.

an.
cc



Ich meyden zwingt/
Mein herz das ringt/

durch dringt/
vnd bringt/

schmerzlich als mein gebüt,/ Das ich nach deiner güt/
mir leyd groß vngemach/ in sehnentob vnd

wür/



Onguten freunden sagt
Alsich dann yetzt einsel

man vil / mansoll jn nit allweg

zams spil / hab gschien von einer

trewo en./ Mit jren dück/
fraw en/ mich hinder rück/ hat sie mich lang

umbragen/ So hab ich doch so hab ich doch/ wo ich nur möchte/in alle mein entage/vil

guts erseygt/vil gots erseygt/aber sie reicht mir schmack/wie sies finden mag.

CC ii



13

voll Nennung

Ho lieber Hans,/ versorg dein gans/ laß gewir hunger leyden./
Du weist jr weyß/das sie je speyß/ zu keiner zeyt wil meyden/

Gib jr vol aufß/dß sie mit lauff/in frembde heuser naſchē/leß du sie frey ist sorg dabey/der

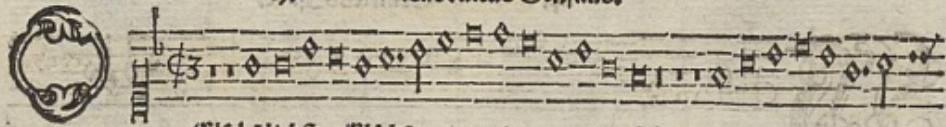
Wolff mö dht sie erha schen.

am 14. Heinricus Isaac.

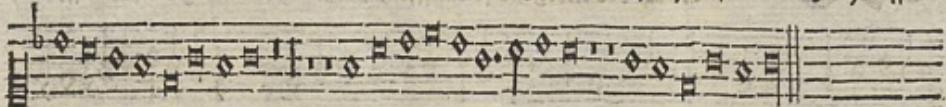
Añich des morgens fr̄u auffstehe/wāñ ich des morgens fr̄u auffstehe/
so ist mein stüblin gehey zee schon/ so kombe meinlich vnd
heut mir ein guten morgen/ ein guten morgen ist bald dahin/Got geb meinlich ein
stette sin/ein stetten sin/darzu ein frölichs gemüte,

CC iii

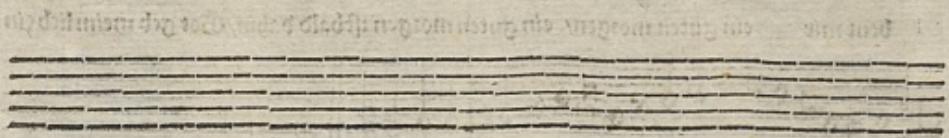
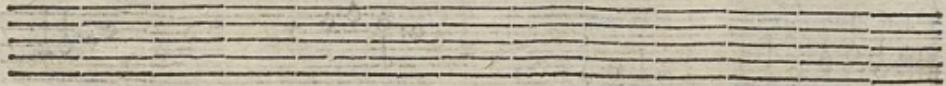
15. Endonius Schflins.



Elseli liebstes Elseli mein / wie gern wer ich bey dir / es rinnen zwey tieffe

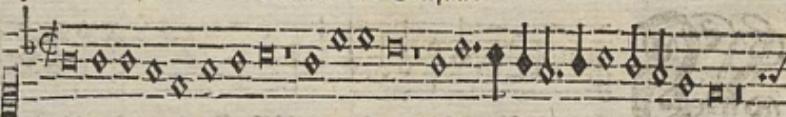


wasser / zwischē mir vñ dir / Es rinnen zwey tieffe wasser zwischen mir vñ dir,

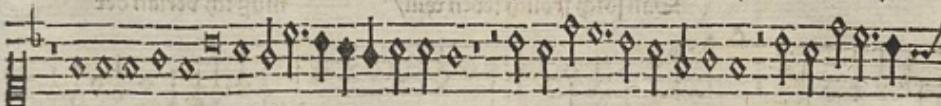


Widmung: An den Herrn Kurfürsten von Brandenburg

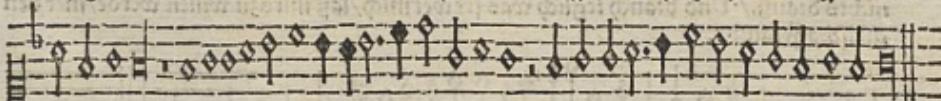
16. 17.



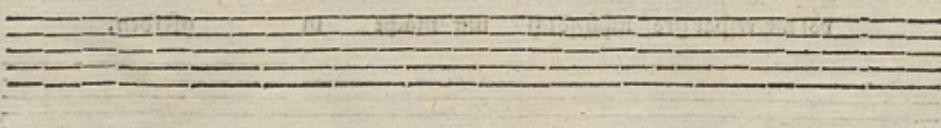
O mā lang macht/betracht vñ acht/vil fürtz treibt/ in freuden bleibt/

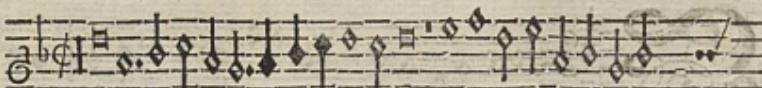


ist gewönlisch das/vnd allweg basz/ vil besser dann sorgen/ vil besser dann



sor gen/ ein abent dann drey mor gen ein abent dann drey mor gen.



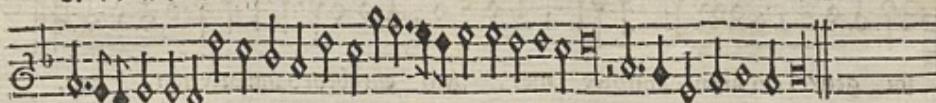


Añ ich lang such der gsellschaft vil/
Dann soich frölich leben will,/

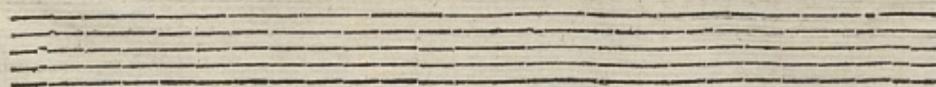
so wirdt doch sonst
müss ich verlan der



nichts dr:aus./ Und b:auch teglich was frewet mich/ laß mirs zu willen werde/ mer den
gsellschaftsaus./.



vor nie/erspar groß mhū/soich nur möcht in gferden.





An sing mā sag/hab freud al letag hab freud alle tag/
 gleich wie mā wöll iñ nit merich stel/nach hōherm wöñ vnter d Sonn/lebt
 yezund nit/ das mich ansicht/ mein teylhabich der freuet mich/ all
 lust vnd freud/ iñ vor mir sich.

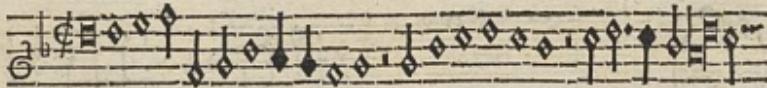
19. Ludovicus Senflius.



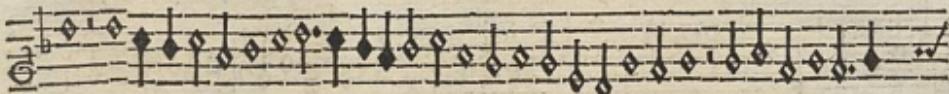
Vignad beger ich nit von jr hoff auch das mir/ solch's nit werd zu
Was möglich ist bin ich bereyt/in lieb vñ leyd/ dein nymmer zu

ge mes sen./ Mein leben langnym ich zu danc/ das sich die zart/ weyblicher
ver ges sen/

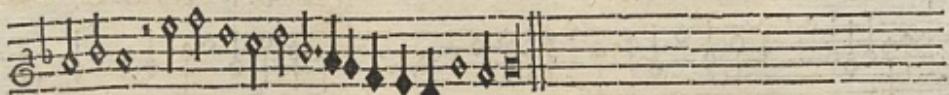
art/ erzeiget ye vnd anders nie/ erzeiget hat/ ale jren ehre wol anstat.



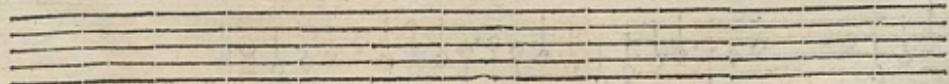
En ich nit wer des fürwitz gwondt/ so thet mir ant/ dein wancier



syn/ ey far dahin/ ich hab deinen genug / mit gutem fug/ bin ich dein



quit/ die Alster leßt jres hupffen nit.



22 ü



So geb der man ein pfen, so hab wir aber weि/ ij O ho
ho so geb der Man einpfennig / so hab wir a=
ber wein/ so geb der Man ein pfennig/ so hab wir aber wein/ a=
ber wein/ Oho so geb der Man ein pfennig/ so hab wir aber wein,



Chhet mir ein Endlein fürgenommen/ das hieß mich vmb die zwelf-

se kommen/ vnd do ich vmb die zwelffe kam/ ein groß gerümpel im hauß vers-

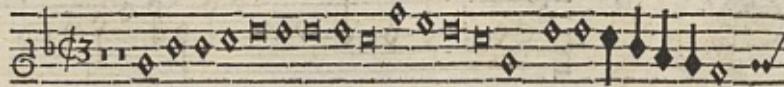
nam/ ich borg mich hinter die Euchen.

BB ij

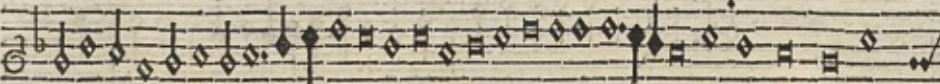


A three-voice musical score in common time, featuring three staves of music with square note heads and vertical stems. The top two staves begin with a large initial 'G'. The lyrics are written below the notes, corresponding to the vocal parts. The music consists of a series of eighth and sixteenth note patterns.

In Abt den wöll wir weyhien/ ist auf der massen gut/ ein Kloster
wöll wir bauen/ ligt soin grosser ar mut, darinnen wone manicher
Bü der an par gelt/ Unser Or den regirt
in aller diser welt.



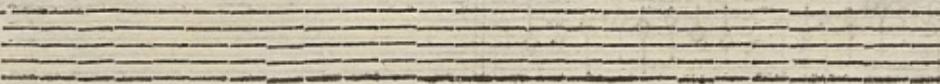
Ieb a u r n k n e c h t l a s s m i r d i e R o s e n s t a n / s i e s e i n i t d e i n / s i h B a u r n k n e c h t



l a s s m i r d i e R o s e n s t a n / s i e s i n d n i t d e i n / d u t r e g s t n o c h w o l v o n n e s s e l k r a u t e i n k r e n z e l i n /



v o n n e s s e l k r a u t e i n k r e n z e l i n .

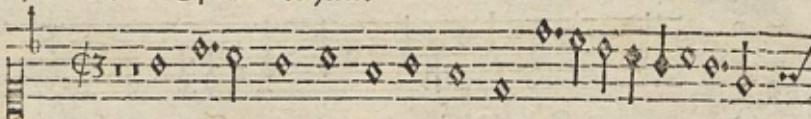




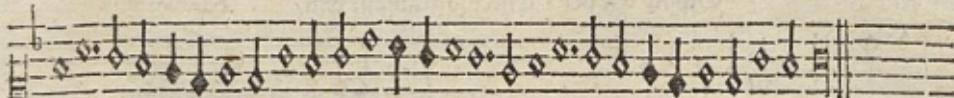
It lust ther ich außreytten/durch einē grünē wald/ mit lust ther ich
außreitē durch einē grünē wald/darinnen hört ich singen ij darinnen hört ich singe
singen drey vōgelein wol gestalt/ drey vōgeln wol gestalt/darinnen hört ich
ij singen drey vōgelein wol gestalt.

26. Oswale Reytter.

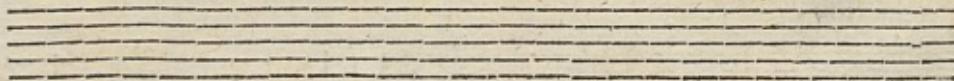
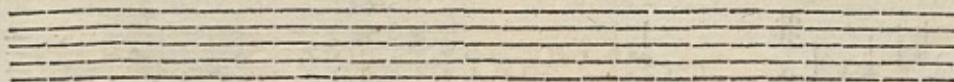
17



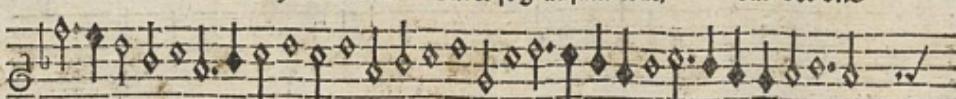
Edienet eim Herrn diey ganze jar/wol vmb sein

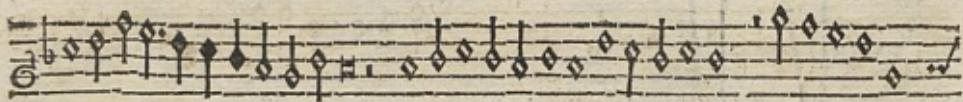


Tdchterlein das ist war/wol vmb sein Tdchterlein das ist war,

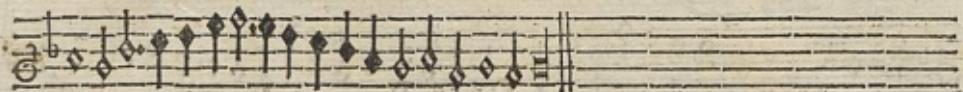


EE



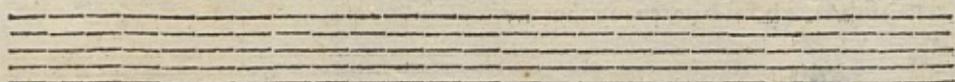
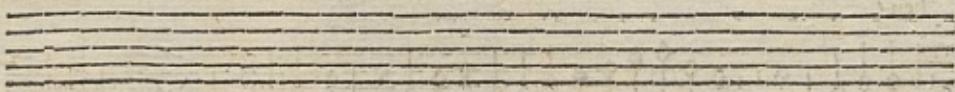


das wir seind getauft/ darzu mit Christi blüter kaufft/ deshalb wölfst vns



begna

den.



¶ ¶ ü



I: dasglück will bin ich im spil/ vñ gilt mir gleich darne-
Obich dies haiz verlū bei m ran g/noch will ich frölich le-

ben / Mit yedermā/wie ich nur kā/willfreundlich mich erzicē/wie anders ich/ erkenn
ben/

vnd sich/ der sich gegen mir thut ney gen.



19
Ezt merck ich wol/das ich mich soll/ zu glück für an/nichts gots ver-

Ich het gemeynt/ es wer vereint/ mit mir vnd gut/nun ist mein

lon/solchs bin ich innen wor den./ Als guts er spart/thut wie sei art/fleugt hin vñ

mir/mir al los arg zu dringen/

her ist im on gfer/ kan süsse wort auß geben/ stellt sich gergut/

der halb man thut/sich freundlich sein biß er mit p.zu lezt betrü.t das leben.

EE ij



Vckguck hat sich zu todt gesallen/an einer holen wÿden/Wer

soll vns d:sen Sommer lang/die zeit vnd weyl vertreyben/Ey das soll thun

fraw Nachtigal/die sitzt auff grünem zweyge/siesingt vnd springt

ist allzeit fro/wenn ander vogelschwey gen.



Ch ken des klasses eigenschafft ij

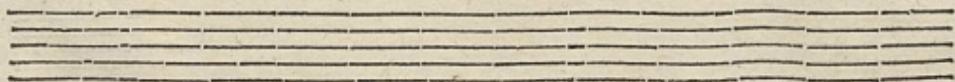
darüblaßklassen wž da klast/ es bint noch löstvñhatkei krafft/allein sich yedes sel.strafft

in dem damit es ist behafft/bleib nur wie vor/ hat er nichts gschafft.



Ein Esel ist ein lange frist/ganz müd gewest/dan niemand
lest jn rast noch ruhe/wie ich jn thue/willyederman mein Esel han/den ich selbs mir

entperen kan.



33. Heinricus Isaæ.



Ich wunderhart wie ich der fart/
Das er mich hast vnd sich mir mast/
dem Blaffer
das wolblieb

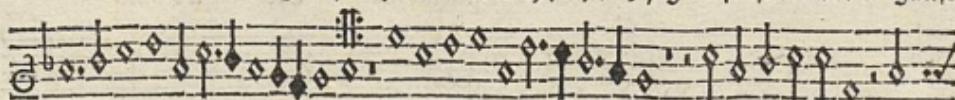
sey gele
vnter gen./ Nun hab ich nie/mein sinn vñ mhū/auff weid spil räck/der
wegen/

cullen flang/ gesetze keintag erbaytten mag/ den wirdt ein tantz/ denn

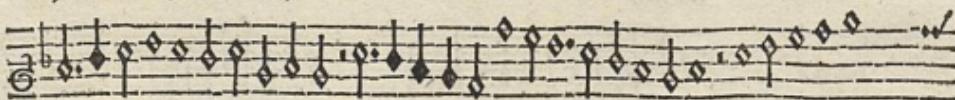
wird ein tantz/ ich will der schantz erbeytten/ glück zu auff vnser seytten,
ff



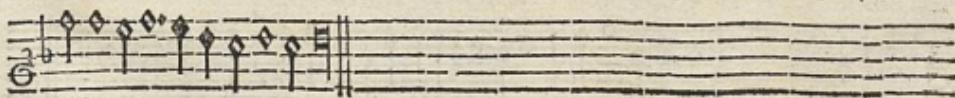
As schat nun ds/ob ich für bas/ mit dencke vil in Venus spil/auch thit
Es mag doch nicht/ob man mich sticht/ich jag vñ sonst mei lieb vñ gunst



mein zeytvertrey ben./Vlichts mich erfreut/kein zeit noch stünd im tag/ich mag
hart vnuergolten bleyben/



zu freuden kerden/ dann so ich thu in schlaffens thū/ von herzen je

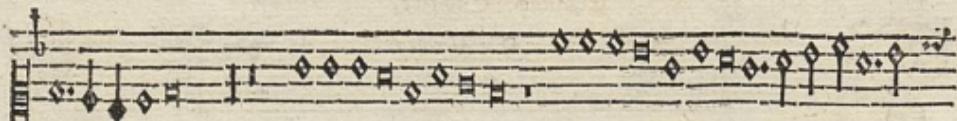


bige

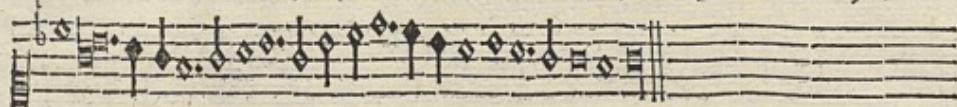
ren.

Ich wünsch allen Fräwen ehz/ durch einer Fräwen willen/
 Ich lieb jr fründlichs geberd gar heimlich vnd
 gar stil len/ wo ich sie nur künd preysen schon/ darumb hab ich sie
 auß er Welt/ dich werdes weib die mir gefelt/ Und mein lieb gedenc daran/

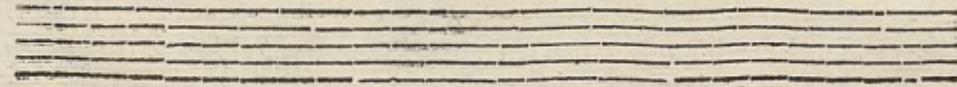
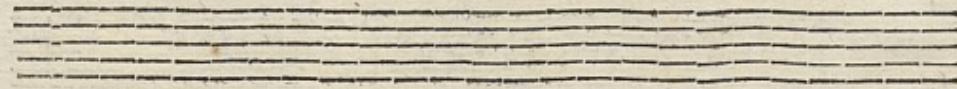
ff ü



Ich bleyb der dem on abelon/in zucht vnd eh: nit von mir eher/



bitt dich durch aller Frawen eh:.







Ieb yeb deicheil/eilweil kein teyl/ ist list im synn/ gingewin/ich
D̄hick glück behend/end wēd mir eleō/leid scheide b̄echt/möcht schlecht mit

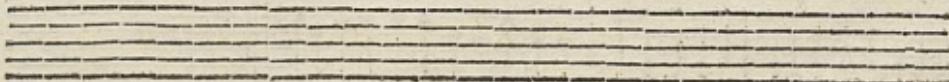
jr treulich er ge ben./ Herz schwerlich dr̄igt/zwingt anigt m̄b:, jr zir in brunſt
recht nit trachten nie zu leben/

güst/küſt/vñ ſonſt mei lieb m. j. ſut,wird hart erfreut/neyd leid/vil leyd/ flag tag vnd

nacht/tracht/acht mit macht/vnglück bey ſeyt ſüreylen.

38. Ludouicus Senfflins.

Schön vnd zart von edler art/
erzeigt hast dich/ gen mir freundlich/
was das bedeut/
bleyb mir der
streyt/
naß meiner gir/alllich vñ treu t.t.m.d.



Ein Mütterlein ist das fraget aber mich / ob ich wolt ein schreiber
 aweneyn sprach ich / nem ich daß eine schreiber zu einem Manne / so hieß man mich
 frau D. vñ eindinten zeterin wer mir ein schande / keineh: im
 lan de.

40.

Ludovicus Senffius.



Ort oben auff dem ber
ge/dölpel/dölpel/dölpel/dölpel/
berge, da steht ein hohes hauß/ da sieht ein hohes hauß/ ij da
steht ein hohes hauß/ ij

GG



As vnfals qual
Den syg hab ich

in nöten
mit gutem

thut/ bin ich wol innen worden./ Das acht ich nicht wie böß er
muth/ darumb so willer morden/

sey/ gäz freidig rüffich lant vñ shrei/ obs jn verdries vñ thut jm weh/juch he juch he/er

thuts nit meh/ juch he juch heer thuts nit meh.

42. Ludowicens Senfflius.

26



Ag zeyt noch stund/sag ich mit grundt/ sind
Darin meing müt in trewo er güt/ herz-

bey mir nie ver gangen./ Nach deiner zucht/oedle frucht/ der ich mich thue
liebnit hat ver langen/

er ze ben/indei treu herz/ du wend mir schmerz/vn mach mich

frölich

leben,

GG ü

43.

Ludovicus Senfflins.

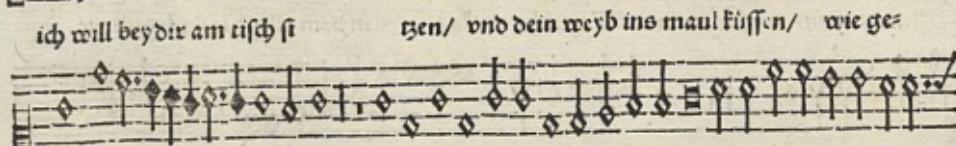


A musical score for three voices, likely for organ or choir. It consists of three staves, each with a different vocal line. The top staff begins with a melodic line starting on a note below middle C. The middle staff begins with a line of eighth notes. The bottom staff begins with a line of sixteenth notes. The lyrics are written below the staves, corresponding to the notes. The music is in common time, with a key signature of one flat.

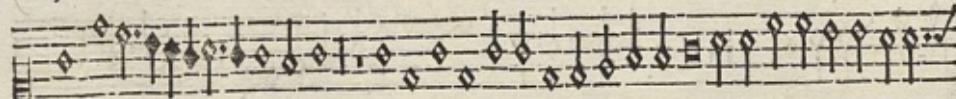
Je ist dein trost herzeyngis ein/
mein herz ewig nit von
dir nit weydt.



Reyner zancker schnöpfifizer/ wie gefelt dir das gefelt dir das



ich will bey dir am tisch si
tzen/ vnd dein weyb ins maul küssen/ wie ge-



falt dir das/ Graner zancker schnöpfifizer wie gefelt dir das, ich wil bey dir



amtisch sitze/vnd dein weyb ins maul küssen/wie gefelt dir das/ ü

GG ii

S het ein Baur' ein Töchterlein/
das wolt nit lenger ein
meidlein sein/ du schöne mein Maruschka/ fa/
in dem ellend laß ich dich nit
ellend laß ich dich nit/ Es het ein Baur' ein Töchterlein/
das wolt nit lenger ein
meidlein sein/ du schöne mein Maruschka/ in dem ellend laß ich

A handwritten musical score for two voices, likely for soprano and alto, on five-line staves. The music consists of three staves of notes, with lyrics written below each staff. The first staff begins with a treble clef, the second with an alto clef, and the third with a bass clef. The lyrics are in German:

ich dich nur du schöne mein Maruschka in dem ellend laß
dich nicht/ Es het ein Baur ein Töchterlein/dz wolt nit lenger ein
m. sein/du schöne Maruschka in dem ellend laß ich dich nicht.



Reundelicher Helt ich hab er Welt/ dich meinem herzen zu
Durch dich all stund/mein hertz verwundt/ so ich von dir soll

freu den./ Noch bleybt meins her gen gir/ thut
schen schey den/

sich allzeyt vernewen/dieweil ich leb/vō dir nit streb/ ü id meins in

in chren vnd trewen.



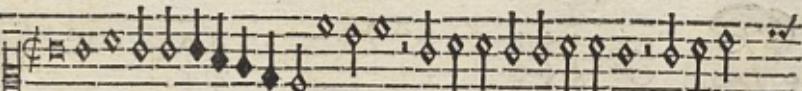
Ch armes meidlein flag mich seer/ wie soll mir nur gesche hen /.
 Das ich den aller liebsten mein/ so lang hab mir gese hen /.

 Der mir vil weyl vnd zeyt vertreybt/ sonst keiner auf diser erden/ wan ich gedenck

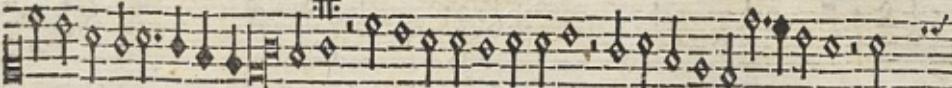
 wie es jm geht/ mein herz in grossem traurē steht/ ich kan nit frölich werden.



Aroff sich schickt dz eim gelückt/ so andern nit will für sich gan/wen vnsal
reyt/das er erleyt/der muß den spot zum schaden han/ doch hoff ich
das/mir ye soll baß/ in meiner sach ge lin gen/waslich nit kan er=
spingen/das muß ich erschleichen/ vntrewer art ent weichen.



Exz bringt S. Martin gseßhaft vil/mit tanze vñ mit seitē spil/der liebsten
Ich sp: ich das solchs sey mein will/frölich zu sein in gheim vñ still/dann sie ist



zu hof sie ren./ Den reyen für andern in zucht/deshalb bils
die kan sie ren.



lich der edlen frucht/ ich gnaigt bin zu hof sie ren.

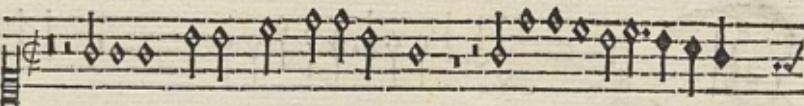


A three-line musical staff with diamond-shaped note heads. The music consists of three staves. The first staff begins with a large 'B'. The lyrics are:

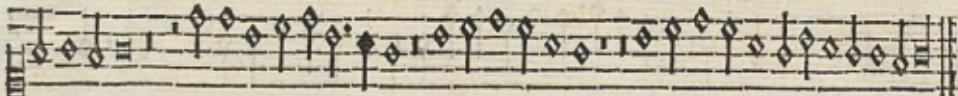
Ans Beutler der wolt reyten auf/ wolt reitten auf/ ij

da kam da kam des scherers Michel ij geschlichen

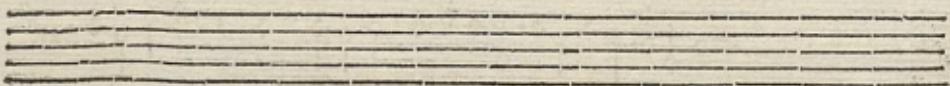
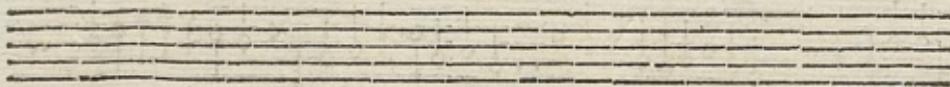
in sein hauß/ ij geschliche in sein hauß.



Atvns der Teuffelgen Teyningē bracht / wol in das kottige



dorff / vñ do die bösen baurn sein / seind aller vntrew vol/ ij



66 ij

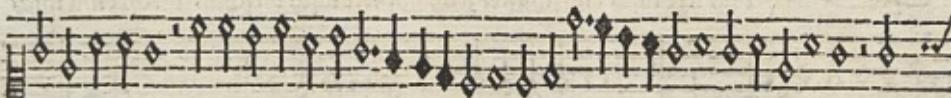


A three-line musical staff with square neumes (square neumes) and vertical bar lines. The music consists of three staves, each with four measures. The lyrics are written below the staves, aligned with the measures.

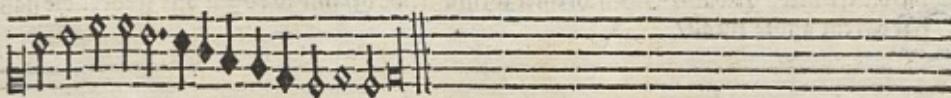
Heur hoch erleucht sein nam vergleicht/
ist vns durch Gott gegeben/der wöll inhut/ das edel blüt/ in
ehren lassen leben/ seingnad in gutem rath/
außland vnd leut/ zu aller zeyt/ gut Regiment/ armut



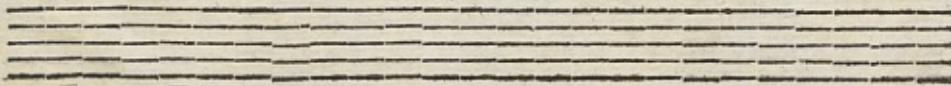
er kent/ erkent mit rechter maß vor stehn/nicht vnter lassen

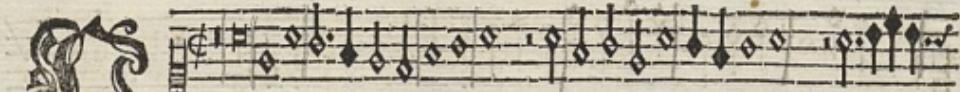


geh'n/Got wöll das lassen gsche hen/ das

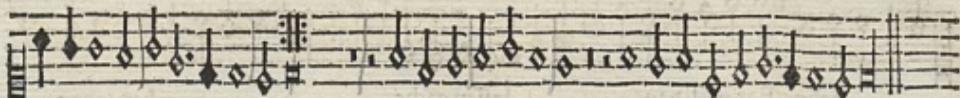


wöll wir vns ver sehen.





Il Embter vñ gar wenig plech/
vilembter vñ gar wenig plech/der schlüssel
Vnre lere tasch vnd schuster zech/nur lere tasch vñ schuster zech/vmb mich



vil/vnd kleiner gwallt./Scheuchteiner w̄z muſſleide dz/mir wird gar offi gedect die naß
hat es kein andre gſtalt/



54.

Endouens Sensflus.



Vtlaubet ist der walde
Beraubet wird ich balde/

gen dissein winter kalt./
mens liebs das macht mich alt/

Das ich die schön muß meyden/

die mir gefallen

thut/ bringt mir heymliches leyden/vnd macht mir schwe

ren mut/ ij



Entlaubet ist der walde/ gen dissem winter kalt./ Oz ich die schön muß
Beraubet wird ich halde/ meins liebs das macht mich alt/

meyden/die mir gefallen thut / bringt mir heimliches leiden vñ macht mir schweren

schweren mut,



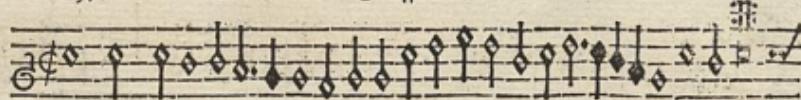
Arter vnser der du bist im hymelreych/hoch vber vns
Sein heyliger nam werd aufgebrayt gewaltiglich ge

darumb
chratin

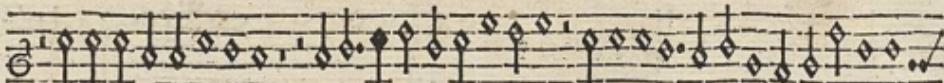
im geyst wilt angebetter wer den./ Das reich der gnadenkum vns zu/vñ thu in vns bley
vns vnd vberal im hymel vñ auß erden/

ben/vnd was dir nit gefällig ist/das wölst in vns austreyben/auf das

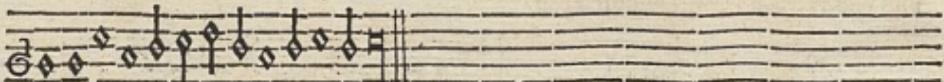
wit mögen ewiglich in deinem Reych bleyben,



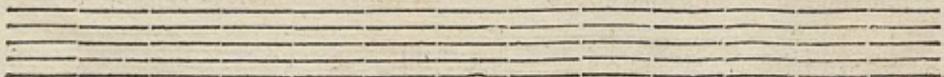
Ich schwing mein horn ins jammertal/mein freud ist mir verschwundē./.
Ich hab gejagt muß abelon/ das wild laufft vor den hunden/



Einedel thier in discm feld/het ich mir auss erkoren/ das schid von mir/ als ich es meld/



mein jagen iſt verloren.





Ch weiss ein hübsche müllerin die daucht sich hübsch vnd flug/
 vom Oberland bis an den Reyn/wo fand man jren fug/ ♩
 jren fug/ in einem dorff sie saß/ gē marck dothet sic lauffen/ ♩
 ther jre hñner verkauffen/ als jr gewonheit was.


 The musical score consists of five staves of music. The first staff begins with a large decorative initial 'G'. The subsequent staves are standard five-line staves with vertical bar lines. The music is written in a style where each note has a vertical stem extending either upwards or downwards. The lyrics are placed below the staves, corresponding to the notes. The first two lines of lyrics are followed by a single measure symbol (♩). The third line of lyrics is followed by another single measure symbol (♩). The final line of lyrics is followed by a double bar line with repeat dots.



Charmes Feutzelin Kleine / heut soll ich fliegen auß / bey der nacht so

gar alleine/ganz traurig durch den walde.

60.

Wilhelm Breytengrasser.
35

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Tenor) and basso continuo. The music is written on five-line staves. The vocal parts are in common time, with a key signature of one sharp. The basso continuo part is in common time, with a key signature of one sharp. The vocal parts begin with a melodic line starting on G, while the basso continuo part begins on A. The lyrics are written below the staves, corresponding to the musical phrases. The score is numbered 60. and attributed to Wilhelm Breytengrasser.

Reundliches R-verferst mit ja/Got hat mich gwert/des ich
begert/ außerden hie/ wie ich dann ye/ vnd allweg hat verlangen/
nach dir mein trost mich hastet löst/ groß schnen ist vergangen/
groß schnen ist vergangen.



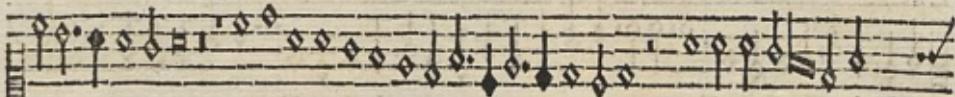
Erre das sein deine gebot/ q du solt gelanben
mei nen Gott/ du solt nit schweren bey seinem nam/ den feyertag fey=

ten recht vnd schon Byrie eleyson.

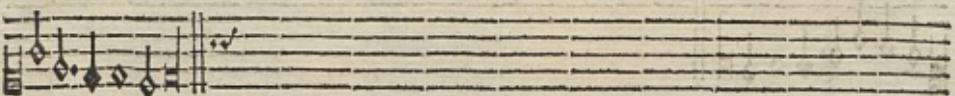
Hab vatter vñ mut er in hohen ehren/ so wird dir Got dein tag hie meren/ q



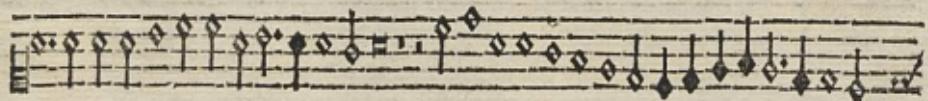
dein tag hic merē/du solt nit rödten noch vñkeuschen noch stelen/ ii



Kein falsche zeugnuß nit verhelen Byrie



cleyson.



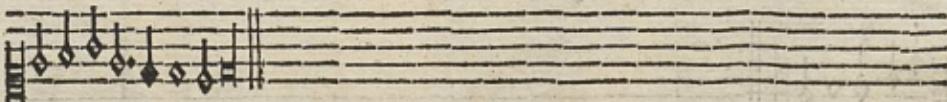
Deines nechsten gnähele solt nit begern/ noch seines gutschript Gottes leh: gg



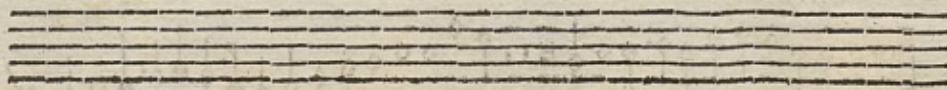
leer/ Das soll wir werden vnter weyß/ das helfſ vns Gotvñ der



heylig Geyst/ Kyrie eleyson/ Kyrie



eleyson.





Ir glauben all an einen Got/schöpfer himels v.d.e.d.f.g.vd
 ter geben hat dʒ wir seine kind werde/er will vns alzeit ernere/l.v.s.a.w.be.
 ren/allē vns fal wil er werē/kein leids.v.w. er sorget für vns/ hüt vnd macht/
 es steht alles in seiner macht.

88



Inhalt bōß weyb/ runzlet am leyb/ nach gmeiner
art/helt widerpart/ stet jrem man/der jr nit kan/zu gfalle sein/er thu dann was sie
wöll allein,



Lei ist mei trost auff diser erd/seind mich all freud thü lassen./ Was sach ich
Vnun har mein glück erst sich verkert/soich mich dein muß massen/

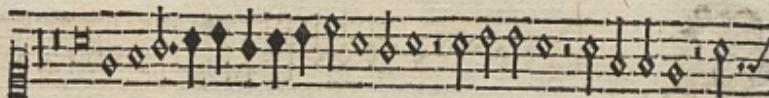
an/ich traurich Man/ muß iſh dich yeztauff geben/ zu diser

seyt/ all freud ich neyd/das gilt mein junges leben.

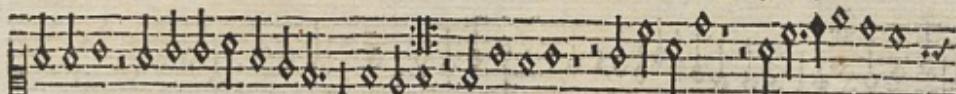
65. Thomas Stoltzer.



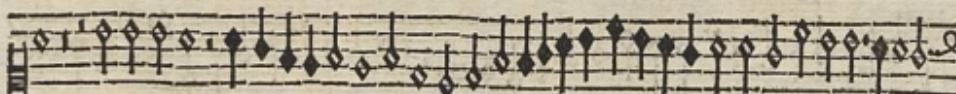
Onig ein Herro balle Reych/wie gar vngl. mei sach yetz steht/nit
 fürsich geht/wezich ansach/m.v.an allemort sich nun erzeigt/ die zeit sich neigt zu bösem end/
 wž Got nit wend/dem trau ich doch/er lebty noch/ ij ihhoff er schicks noch als zu gut
 hab starcken mut/die sein Gott nit verlassen thut.



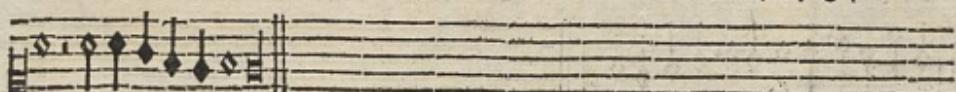
Jewol vil herter Orden sind/
dariñ man sind/
Noch dannich für die strengste acht/die tag vñ nacht



if manc geistlich strēg personē./Desi wer sich gett/in disen streit/dē hōfzen anzuhā
if der fürsten hōff beywonen/



gen/der selt doch gar/ seinsachingfar/ ist stets mit forht gesan-



gen gefan gen.



Apitan Herrre Got vatter mein/dein gnad erschein mir/weil ich hic im leben
Dann jetzt aufferd groß irrthumb sein/sich gnedig d'rein/das mich regir dein

bin./- Entdeck mir Herr den rechte grund q die stund ist hic der grō
gnad vñsin/

sten noi/verhalt mir nicht dein götlich wort/ die pfort des lebens durchden todt

bist du allein mein Herr vnd Gott,

O: leyd vnd schmertz/mein hertzigherz/ kan ich nit dir klagen wie mir
herz syn vnd mut so gar weh thut/nach dir allein/hertz eynigs ein/ west du wie ich
west du wie ich/als lieb het dich/ was ich begert das gewerest mich.

LL



Ch Got straff mich nit im zoren dein/laß sie mit gnadē zeitlich sein/des bitt ich
Erbarm dich mein ich steck in not/daß ich bin schwach biß in den tod/mei ge-

dich von her gen./Nach mich gesund/ ü mit deiner gnad/hilff dʒ d leib der
peyn leyden schmerzen/

feel nit schad/ so wird ihn it verzagen/ wo nur durch trost gibst hilfse schein/

mitdeiner sterck die mein ist klein/daß kan ich leyden tragen.



Die böser mensch ye besser glück/sehen wir teglich auf/ ers
Wie wol der böß offt schnel vnd dick/beginnt glück haffig zu wers

de./ Volgt j.d.nach/ein zeytlich rath woer nit steht von sünden/ das darnach
den/

er/ so vil dest mer/ein schweres end mag fin-

den.

LL q

Ich hat mein hertz zu dir genaigt ganz vnuerzagt bist du sein
Held/ mir wolgefert dein weyß vnd her/in zuhrt vnd ch:/ solt du sein
herz liebster mein gepreyset sein/mit meinem mund all tag vnd stund/ich
nit vergiß/das glaub mir gwiß,



Reundlich vñ mild/zart reynes
Hierumbich mich hab embig

bild/ hast mich ob allen/ gefallē thut
flich/ an dich ergeben zu leben

mir dein züchtig weisz vñberd./ Ye lenger mēr/mein s·ich ger/
nachtreuer art vnd höchstem fleyß/

pflichten/ in züch ten/zu dir mit gir/ hoff schier

dersach/ dich wol berichten.

gg ü



A musical score for Heinrich Isaac's Cantata No. 73. The score consists of three staves of music in brown ink on aged paper. The first staff begins with a large initial 'G'. The lyrics are written below the music, corresponding to the notes. The lyrics are:

Ch stund an einem morgē/gar heymlich an einem ort/ dohet ich mich ver-
borgen iß hōret kleg liche wort/ von einem freulein was hübsch vñ
fein/vñ einem freulein was hübsch vñ fein/er sprach zu seinem bu- len/ es muß ge-
sheydensein.

Es scheidē bringt mir schwer/vñ macht mich trauriglich./Mit lieb vñ auch
Das ich nun sol von der/die oft erfreuet mich/
durch scherzen/ hat sie mein gemüt bewart/erst wird ich fräck von herzē/so ich
gedenk der hinesarr.


 O fina wo was dein ges
 Do erden Apf fel het zu

stalt/bey König Pa riß le ben/. für
 gewalt/der schönsten sollē ge ben/

war glaubich/het Pariß dich/ mit deiner schön gesehen / Venus wer nit/

begabt damit/der preyß wer die verjehen/ verjehen.



Lend b:ingt peyn dem herze mein/ elend h:ingt p:in dem hertzen
Mein hertz sch:eyt ach/vor leyd der sach mein hertz schreit ach/vor leid

mein/ so ich dich lieb muss mey den/ Mit seiner macht hat er mich bracht/
der sach/ der Klaffer thut mich ney= den/

intrauren vnd inschmerzen/ dser erblind/ der mirs nit gunt/

d's wünschich vöherten/das wünschich jm von herzen.

men

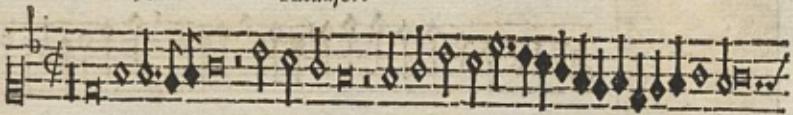


Ch scheyd dahin/noch bleibt mei sin/ bey dir ganz stet im her-
O werdes weyb/bewar dein leyb/ dein zucht vnd ehvor schmer-

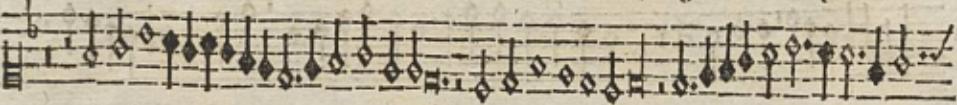
zen./ Halt dich wol in/bis weyser syn/ die welt thut seer vast lies-
gen/



gen/ gedech d wort mein hōchster hort/ vnd laß dich mit betrie
gen.



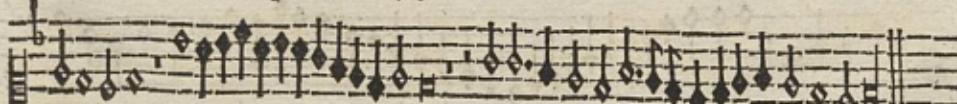
Vr tous regres ij le mie plus pituisse pleure



ie etans souspirs transpor sans mon laſcuer car iay



que tant se plaint



que tant se plaint

ij en en ij



69.

Lupus.

Ostrebeaulte plaisant & lye me done re cro-

a tion Vostre gourgette une harmonic que si treffart

a Vous me lye que ic suis en oppression pensant a

Vous pensant a Vous en la mite



pensant en Vous

en la myte.



70.

Gombert.

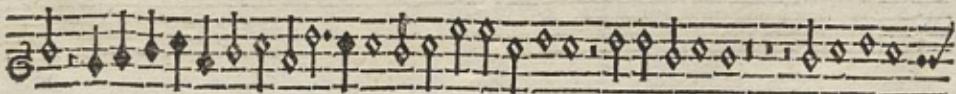


Eſt a grant tort que moy pouretc



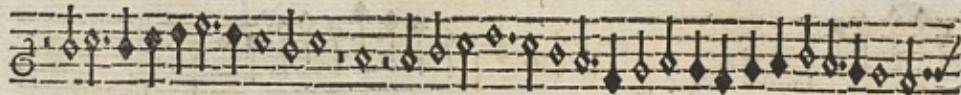
ien dure

que ie suis si tre court temue



plus malerueſe

alendurer
men ij



al en lurer

che me peine trop & dure

che me peine trop & dure

dure.



Esueilles Vous tous amoreulx

i



ne prendre rien a desplaisanche

silver this non iij appartenant Comme ilz tous iours



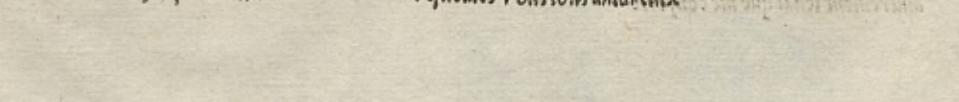
de bues cestre loiculx

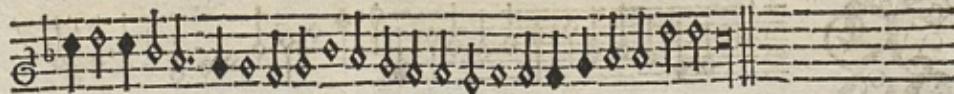
pins que Vous aues loisanche de



Vous desir solaticulx

refucilles Vous tous amoreulx

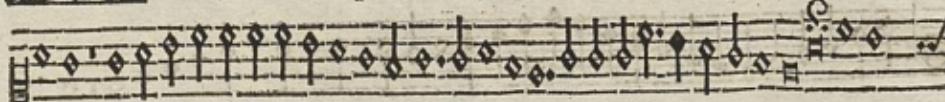




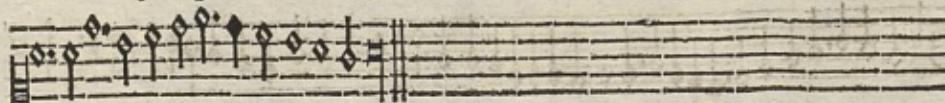
refucilles Vous tous amoreulx.



Verifes moy du mal que mon cuer porte plus que cheson tout les iourus



me raporte que le sui stant en uestre male grace car sam si est la mort tost me de fache plus que



autrement ienai que me conforte.

Amais en che mon de naray
regres que de une seulement
du sur plus me deporterai
faire ne ie
ueulx aultrement
faire ne ie ueulx aultrement.

NN



84

Andio ueggio talhora ueggio talhora' neglita darte

ucggi talhora?

neglitz darte

Lanemichamia

giuro chescr pin uaghā

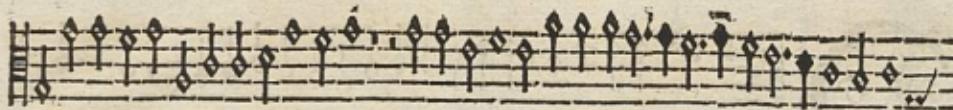
non porria

pinuagha non porria.

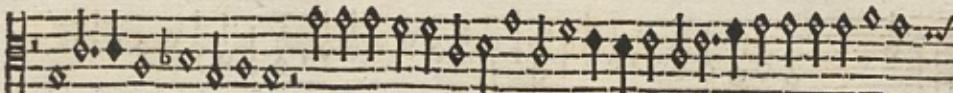
Secunda pars.

Sepoilabionda trec cinfer raccolta ue^z gio lucent & bella ueggio

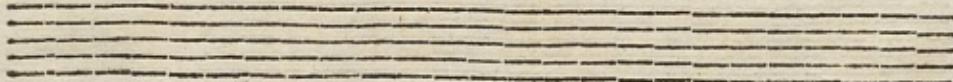
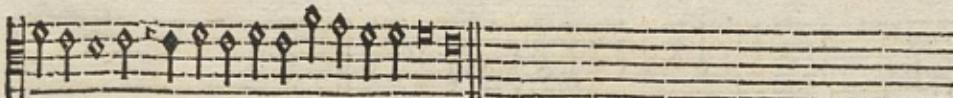
lucent & bella Ita sparir sott' in leggia dreto uelo & dile parte pinsotil



Snella pin pel quel bel uiso sciolta a sciolta bel uiso sciolta liber & lyeta demostrar sal cielo



amoroſe giclo.



NN 4



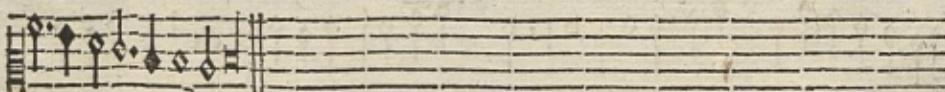
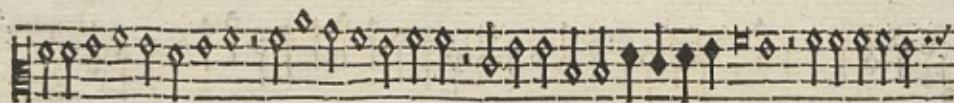
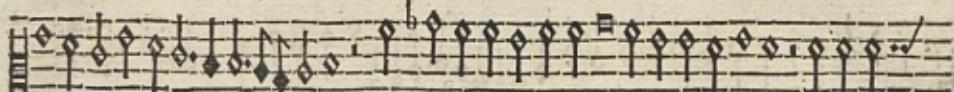
Onnalegiadra

O bella che con le uostre luci mi accende sti

The musical score is composed of three staves. The top two staves begin with a large, ornate initial 'D'. The lyrics 'Onnalegiadra' and 'O bella che con le uostre luci mi accende sti' are written below the first and second staves respectively. The third staff is blank. The music is written in a style characteristic of early printed music, using vertical stems with small horizontal dashes or dots to indicate pitch and rhythm. The notation is dense and requires careful reading to discern individual notes.



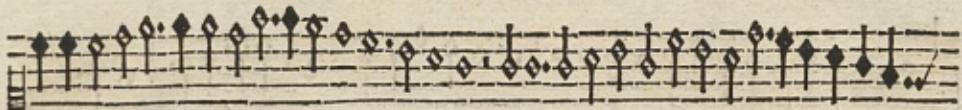
Iuini ochi sereni ochi scmpre di gratia & amor pieni



NN ij



Ara be'ta diuina leggia dria dolce



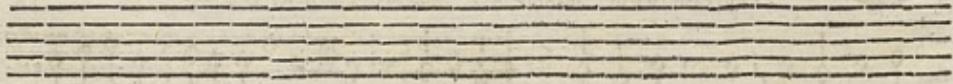
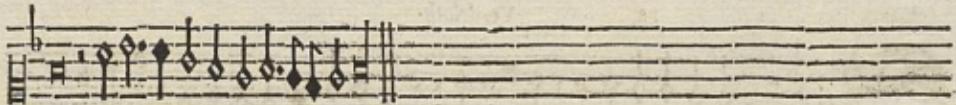
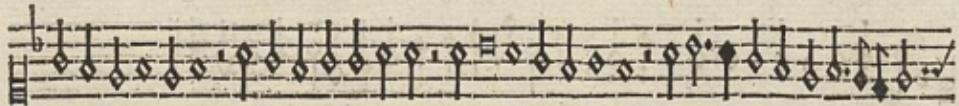
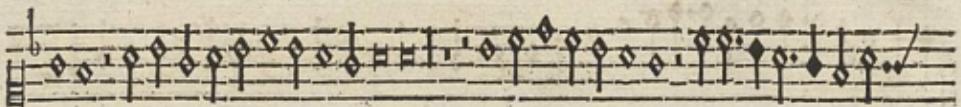
ss.

Verdeloth.



Vostri acuti dardai mi fano aby aby me Madonna si languire







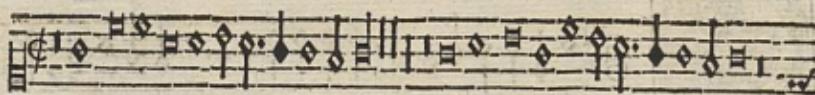
89.

Andreas de Silua.

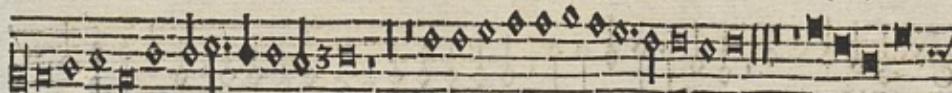
Hc scutiflri Madonna



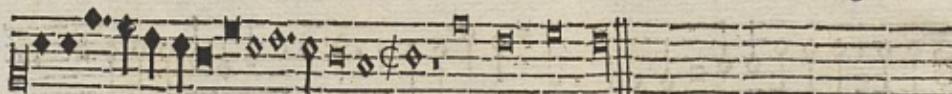
CO



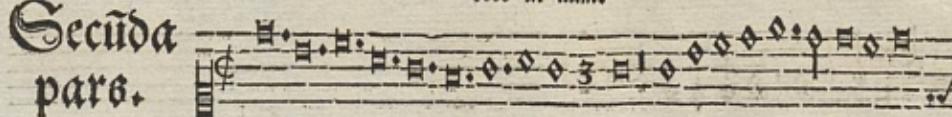
Ve color boni ui ni Aue sapor sinc pari,



Aue sapor sinc pa ri tua nosinebria ri digneris



po ten tia ecce ui num.



**Secunda
pars.**

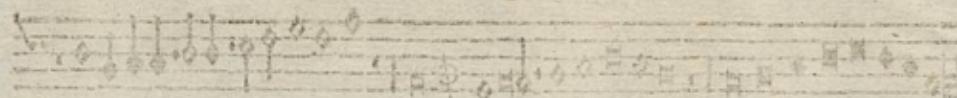
Ecce unum nullum tq le quisq; bibat bis ter quinq;



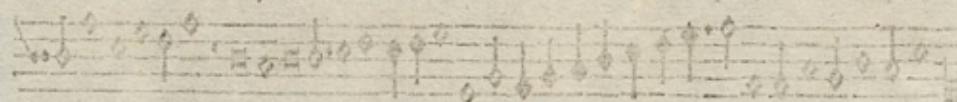
quisq; bibat bis ter quinq; triplicando duo de ne arrosando gorgi bus

arrosando gorgibus ij arrosando gorgi=bus arrosando arrosando gorgibus

arrosando gorgibus.



indigo glaucoma in eh out of mind quiet as a mouse



indigo glaucoma

A

indigo glaucoma



indigo glaucoma oblige me



indigo glaucoma

V. 00

DISCANT der Liedlin mit Fünffen.

Register der Liedlein mit Fünffen.

A.

6. Auf gutem grund.
11. Ach Junckfrau.

E.

1. Es ist nit alles gold.
2. Es wolt ein alt man.
7. Es taget vo: dem wal-

I.

3. Ich hab mich redlich ge-
L.

5. Lobt Got jr Christen
13. Laudate dominum.

M.

4. Mir ist ein rot gold

O.

8. O Herre Got.
12. O du armer Ju.

W.

9. Wiewol vil herteer
10. Weylich großgunst

Ludouicus Senfflius.
Mathias Eckel.

Ludo. Senff.
Stefan Nahu.
Ludouicus Senffli.

Ludoui. Senffli.

Stefanus Nahu.
Lupus Hellinck.

Ludouicus Senff.

Stefanus Nahu.
Ludo. Senfflius.

Ludouicus Senfflius.
Johan Mülner.

S ist nit alles golde/vn dzdagleissen iher/ ich bindir nit gar holde
dz macht dein vbermut/schabab ist mir gewachsen/ein gäzter gartē v.i.b.m.a.v m.nit/lieb vn
acht mei nit/schabab bin iſh/ schabab bin iſh.

S. 26.

S wolt ein alt man auß die bulschafft gan/da legt er seine
da legt er seine beste fleyder an/ seine beste fleyder
an/ Es wolt ein alt man auß die bulschafft gan/ da legt er seine
fleyder an/

Chhab mich redlich ghaltē/anderthalbe stundt/ ich hab mich redlich
ghalten/ich hab mich redlich ghalten/anderthalbestund/ ich hab mich redlich
ghalten/andert halbe stund/ andert halbe stund.

AA ii

4.

Ludowicus Senfflins.



A three-line musical staff with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of common time (indicated by a 'C'). The staff consists of three horizontal lines with short vertical stems extending from them. The music is written in a cursive Gothic script. The lyrics are placed below the staff:

Ir ist ein rott gold fingerlein/
auf mein en fuß gefallen/
so darff

15

15

ichs doß
nit heben auff/
nit heben auff/
nit hebē auff/die leut die sehens
alle.

5. Stefanus Mahu,

Obt Gott jr Christen allen/ in Teutscher Nas-

tion/zu Rom ist vmbgefallen/die braut von Babilon/ sie saß in hohen ehren/darzu in

hohē preis/jr stul war jr zerschmolzen/er war gebaut auf eyß/ ü je

stul ist jr zerschmolzen/ er war gebaut auf eyß.

6. **Ludouicus Senffius.**

10



25

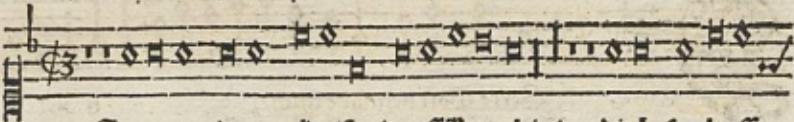
7.

Ludovicus Senffluss.

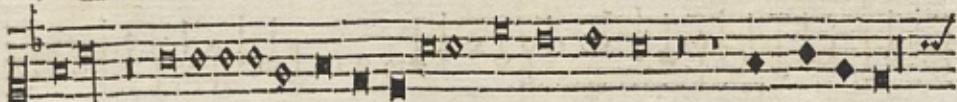
Stager vor dem walde/steh auff Betterlein/
die hasen lauffen halde/steh auff Betterlein
holder bül/ haya ho du bist mein/so bin ich dein/ auff Betterlein.

68

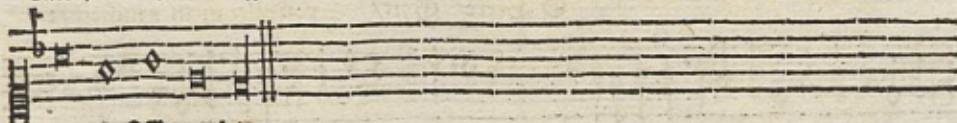
Discantus secundus.



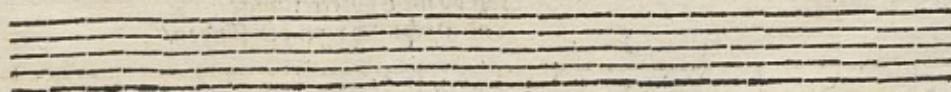
Staget vor dem walde/ stand auff Betterlein/ die hasen laussen



halde/ stand auff Betterlein/ holder bul/ heyaho du bist mein/ vnd ich bin dein/



stand auff Betterlein.



BB q

8.

Stefanus Mahu.



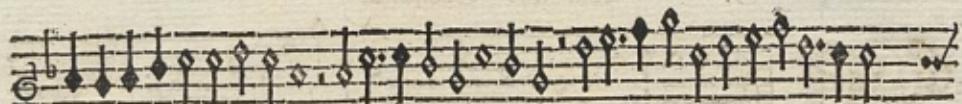
Herre Gott beginnade mich/
Vnd wasch mich wol O Herre Got/

ü
ü

beginnade mich/ nach deiner güt erbarme dich/
O Herre Gott/ von aller meiner misschatt/

tilg ab mein vbertrettung/
vnd mach mich reyn von sünden/

nach grosser deiner erbarmüg/ Vñ meine sünd
dann ich thu der empfinden/

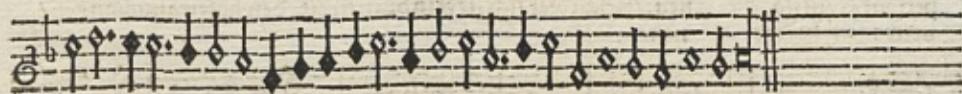


ist stets vor mir/ ich hab allein gesündet ich hab allein gesündet an dir/



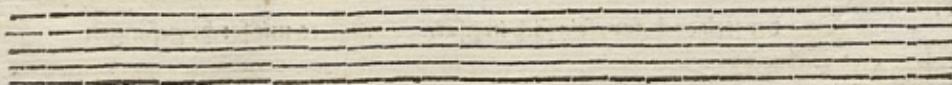
ii

vor dir hab ich vbels gethō/in deine wortē wirst bestan/so



mandich rechtes ersuch

et.



BB ii



Jewol vil herter Orden sind/
Knochden ich für die strengste acht/

darin mā find māch geyslich streg
die tag vñ nacht/der Fürstenhoff

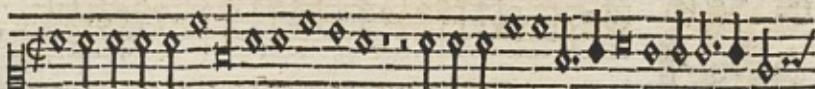
personē/
beiwonen beywo

perso
nen./
nen./
Dan wer sich geyt in disen streit/
den hösen anzuhangen/
nen/

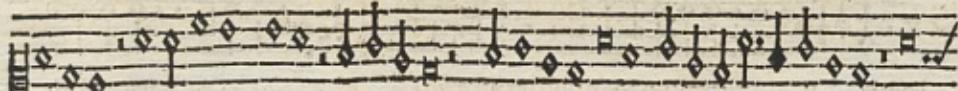
der stel doch gar /sein sach in gfar/
ist stets mit forcht gefangen

gesan
gen,

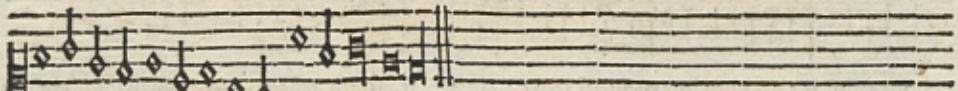
Discantus secundus.



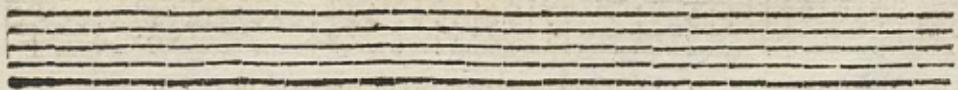
O taget vor dem holze/ stand auff Bet. die hosenlaussen balde/ stand auff Bet,



holderbul/hayaho du bist mein/vñ ich bin dein/ ♩ stand



auff Betterlein ♩ stand auff Betterlein.





Eyl ich groß güst/trag zu der küst/d singerei/mag iß wol frey/sie lobē
 hoß/ ij wiewolich doch selbst nit vernym/ ij wiewol iß
 doch selbst nit vernym/die wenigst sein/ ij noch liebt mir sehr / dieselbig leb: zu
 aller frist/ ij zu aller frist/weyl sie so frey vñ künstreid ist ij

Ch Junckfravo jr seit wol gemut/ ü
jr seyt wolgemüt/ in ewrem push wer jagē gut/ ü
do fidlet er do geyget sie jm/ gar wunder süsse/ ü gar
leyden süsse/ gar leyden süsse. ee

Du armer Judae/ was hast du ge
 thon/ das
 du deinen Herren/ also verrathen hast/ darumb helli
 sche peyn / Lucifers ge
 selle must dus ewig sein/ Byrie eleyson/ Christe
 eleyson/ Byrie eleyson/ Christe eleyson/ Byrie eleyson,
 eleyson/ Byrie eleyson/

13.

Lupus Bellinck.

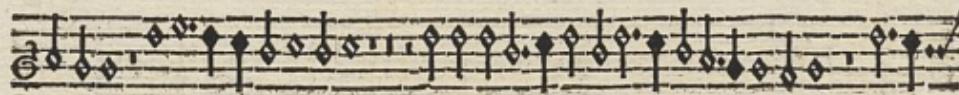


Andate pueri do minum laudate nomen do-
 mini corde et animo. Laudatenomeno do mini dos
 mini laudate servi dominum laudate do minum corde et animo.
 Laudate dominum qui a bono est dominus corde et a nimo.
 EE ii

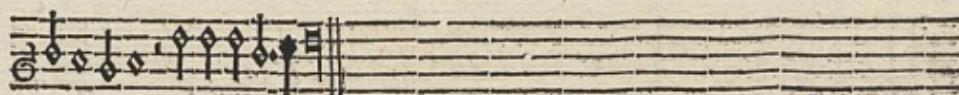
The musical notation consists of four staves of Gregorian chant in common time. The notes are represented by vertical stems with small circles at the top, indicating pitch. The first staff begins with a large initial 'I'. The lyrics are written below each staff in a Gothic script. The final two lines of lyrics are followed by a double bar line and repeat signs.



date dominū/ quoniam bonus est psal mus deo nostro decos



raque sit lauda tio corde et a nimo q̄



corde et animo.

Secunda pars.



Laudate dominum de ce lis

65

in excelsis corde et a. nimo lau-

date cum om nes omnes angeli eius omnes virtutes e-

fus corde et a nimo. Laudate eum. Sol et Luna/ lau-

date eum/ omnes stelle et lumen celicorum/ corde
EE iij

et a nimo Laudate dominum de terra Dracones et omnes a

bissi Laudate dominū in sanctis eius ij cor

de corde et a nimo corde et a

nimo.

Ende der Liedlin mit fünffen.

Impressum Normbergæ, impensis honestiūri
Iohannis Otthonis Bibliopolæ,
Anno M. D. LXIII.

100
101

• 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 498 499 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 598 599 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 698 699 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 798 799 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 898 899 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 998 999 999 1000

B. 2

DISCANT

der Liedlin mit Sechsen.

dieß ist ein modell

der ist auswendig

auswendig zu merken

auswendig zu merken

es ist ein modell

der ist auswendig

auswendig zu merken

auswendig zu merken

Register der Liedlein mit Sechsen.

- | | | |
|-----|-----------------------|----------------------|
| | A. | |
| 1. | An wasser flüssen | Johan Wannenmacher. |
| 9. | Allsoheylig ist der | Ludoui, Senfflius. |
| | B. | |
| 12. | Beati omnes qui. | |
| | C. | |
| 8. | Christ ist erstan, | |
| | D. | |
| 2. | Ich will mich glücks | Ludouicus Senffli. |
| 4. | Ich flag den tag vnd | Ludoui, Senfflius. |
| 7. | Ich armer Man was | Mathias Eckel, |
| | E. | |
| 5. | Rein Edler in der | Ludoui, Senfflius. |
| | F. | |
| 3. | Mit lust tritt ich an | Ludoui, Senfflius. |
| | G. | |
| 10. | Rosina wo was dein | Ludouicus Senffli. |
| | H. | |
| 6. | So man lang ma, | Ludouicus Senfflius. |
| | W. | |
| 11. | Wiewol vil herter | Ludouicus Senfflius. |

An wasser flüssen Babylon/Trium/Quatuor/Quinque/Sext uocum.

Prima pars quatuor uocum.

I. Johan. Wannenmacher.

A

In wasser flüssen Ba by lon/ da sassen wir mit schmer=

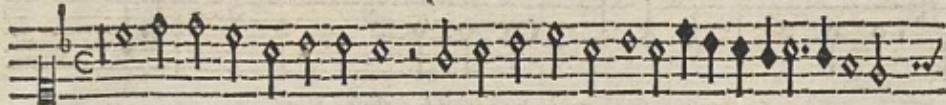
zen/ als wir gedachten an Dy on/ da weynten wir von her zen/ wir

giengē auf mit schwerē mut/die o:gle vñ die harpffen gut/an jre baum der wey=

22 ij

den/ die drinnen seind in frem land/ da musten wir vil schmaß vñ schand/ q
vnd schand teglich von jnen ley den/ leyden teglich von
jnen leyden.

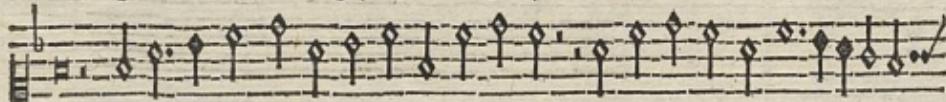
Secunda pars trium vocum.



Die vns gefangen hielte lang/ so hart an selben or-



ten/ beger ten von vns ein gesang/ mit gar spottlichen wort-

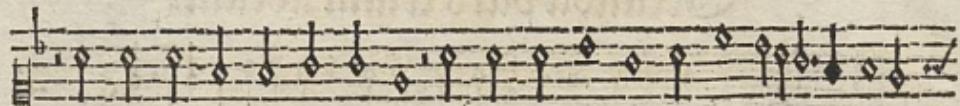


ten/ vnd suchten in der traurigkett/ ein frölichgsang ein frölichgsang in vnserm

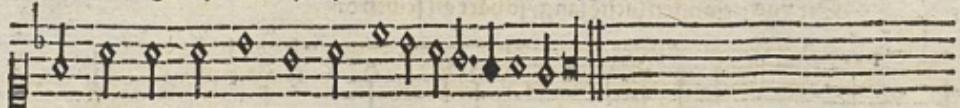


leyd/ Ach lieber thut vns sin

gen/ ein lobgesang/ ein liedlin schon/
AA ii



von den gedich ten auß Sy on/ das frölich thut er klin-



gen/das frölich thut er klin

gen.

162

Tertia pars quinque vocum.

Wie sollē wir in solchē zwang/vnd ellend yetz vorhanden/ ♩ dem Herren singē
sein gesang/ so gar infrembden landen/ ♩ Jerusalē vergiß ich dein/ so wölle Gott d
grechten mein/ vergessen in mein leben/ wann ich nit bleib dein ingedecht mein
zung sich oben anhencd/ ♩ vnd bleyb am rachen Fle ben.

Quarta pars tacet.

Quinta pars sex vocum.

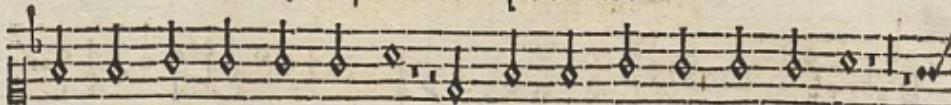
Quintus pars sexti vocum.

Qui schnöde Töchter Babylon/ zerbrochen vnd zer-
störet/
woldem der dir wirdt gen den lohn/ vnd dir das wider-
te
dein übermut vnd schalchheit groß/ vnd misst dir auch mit
solcher maß/
wie du uns hast gemes sen/
wel

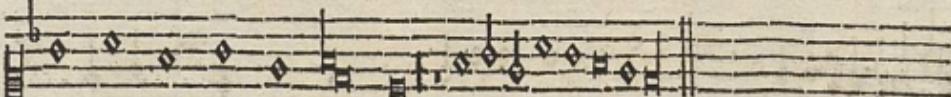
Discantus secundus.

Duschnöde Tochter Babylon/zerbrochē vñzer stōret zerbrochen vnd
zerstō ret/ woldem der dir wird g. hē den lohn/vnd dir das wider ke-
ret/ vnd dir das wider Feret/ dein rbermut vñ schalckheit gross/vñ
mīst dir auch mit solcher māß/ wie du vns hast gemes-
BB

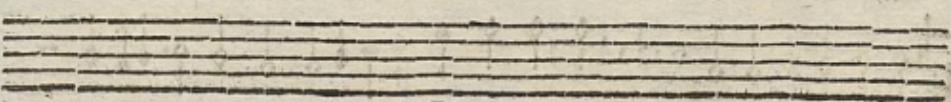
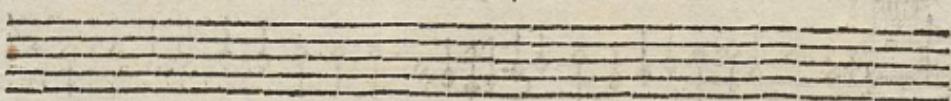
Discantus primus.



sen/wol dem d dei ne fin der klein/ er fast vnd schlegt sie an die stein/



damit dein werd verges sen/



Discantus secundus.

sen/wol dem der deine kind klein/erfast vñ schlegt sie an den steyn /
damit dein werd verges sen/ damit dein
werd vergessen.

BB ♀



A handwritten musical score for three voices. The music is written on five-line staves. The first staff begins with a large initial 'S'. The lyrics are written below the staves. The music consists of various note heads and stems, with some notes having vertical strokes through them. The lyrics are as follows:

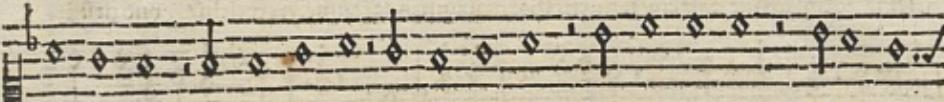
Ch wil mich glücks betragen ich will mich glücks betragen wol/ be
tragen wol/ yedoþ man sol/nach seiner art/ so hart/ sich nit darauff verlassen/
verlassen/danneinem gibts dañinem gibts/den andern thut es has sen.

Ludouicus Scenflius.

3.



Ie lust erit ich an disen tanz/ ich hoff mir werd ein

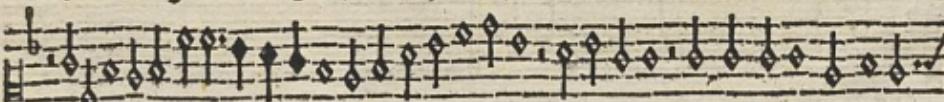


schöner franz/ von einem schön Juncfrewlein/ darumb will ich jr eygen

Discantus secundus.



Ie lust erit ich an disen tanz/ ich hoff mir wer



einschöner franz/ von einer schön Juncfrewlein/ ii darumb wil ich jr eygen
BB ii

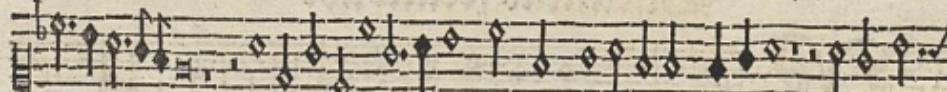
Discantus primus.



sein/ sodritich hie auff einen stayn/ Got gruß mirs zart juncfrewlein/ vnd gruß



euch Got alsambt gleich/ sie seyen arm oder Reych/ Got



gruß euch all in einer gmein/darzu auch die klein/ so ich eine gruß die ander



nit/so wer ich kein rechter singer nit,

Discantus secundus.



Discantus primus.

4.

Ludovicus Senflius.



A musical score for the Discantus primus, featuring four staves of music. The first staff begins with a large initial 'J'. The lyrics are written below the staves. The music consists of vertical stems with small horizontal dashes, typical of early printed music notation.

Ch flag den tag vñ alle stund/ dʒ mein außpund/ nit hat
sein gesund/ deshalb verwund/ mein herz in leyd auß gu-
tem grund/ auß gutem grund.

Discantus secundus.

Chlag den tag vnd alle stund/
das mein aufspund nit
hat sein gesund/
deshalb verwund/
ij mein herzin leyd aufs
gu tem grund.

ee

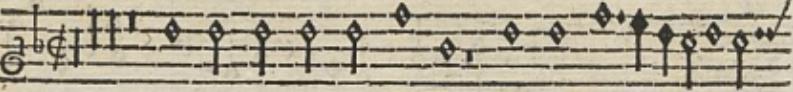


Ein Adler in der welt so schon/
schwebtob seinem gefider/
ob seinem gefider/
ein Bron/ vnd bringt hin vnd herwi

Gesetz ob er gleich fuert
der/ als

Discantus secundus.


G







Sta get vor dem walde/
 steh aufß Better-

lein/
 die vo gel sin gen al

le/
 steh aufß Betterlein holder

bu/
 ha ya ho du bift mein/ vnd

n d g d

CC q

Discantus primus.

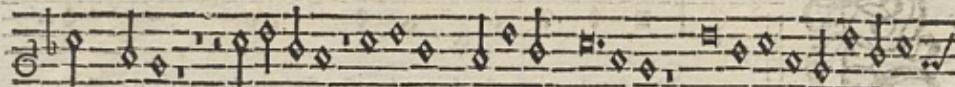
du zart edle schô ne frucht/ schwebst lebst ob allen we=

ben/ mit schönem herd/ lob er vnd zucht/ da bey musst du mit

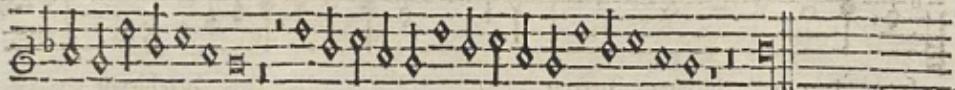
bley ben.

77.

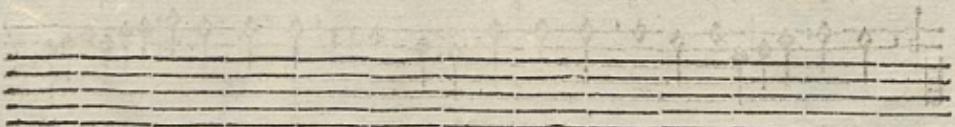
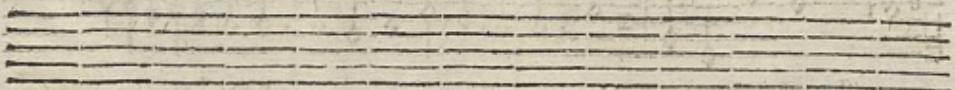
Discantus secundus.



ich bin dein/ 5 vnd ich bin dein steh auff Bet. steh auff Betterlein 5



steh auff Betterlein/ 5 stand auff Betterlein.

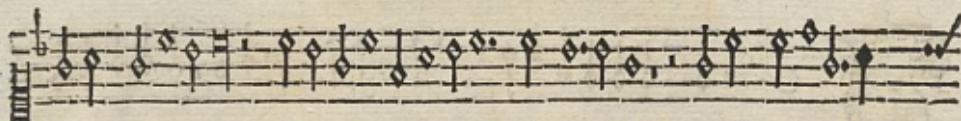


CC 5

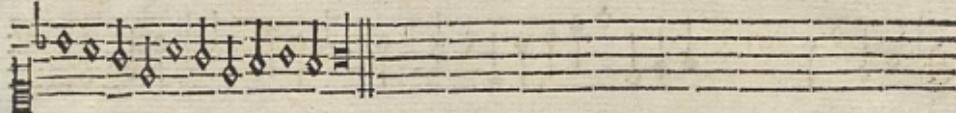


A three-voice musical score in common time, written on four-line staves. The music uses a soprano, alto, and basso continuo (basso) vocal range. The notation includes various note heads (diamonds, circles, squares) and rests, with some notes having vertical stems. The basso continuo part includes a basso staff and a separate continuo staff with a cello-like symbol. The lyrics are written below the staves, corresponding to the musical phrases.

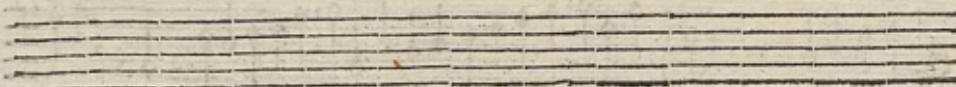
O man lang macht/betracht vñacht/ vil kurtzweil treibt/in
frew den bleybt/ in freu den bleybt
ist gwönlischen das/ ü vnd allwegen was/
vnd allwegen was/ vil besser on sorgen/ vil bes ser en



79
sorgen/ ein abent dañdrey morgen d:ey morgen ein abent danndrey



morgen/ein abent dañdrei morgen.



The page contains four staves of musical notation in black ink on aged paper. A large, ornate initial 'G' is positioned at the top left. The lyrics are written in Old High German, with some words in modernized spelling. The first staff begins with 'Ch armer Man/'. The second staff begins with 'genommen/'. The third staff begins with 'terlassen/'. The fourth staff begins with 'ich wers noch wol'. The lyrics continue across the staves, with 'bekom' appearing on the third staff and 'men/ wie' on the fourth. The notation uses vertical stems with small dots or dashes indicating pitch and rhythm. The music is in common time, indicated by a 'C' at the beginning of each staff.

Ch armer Man/ was hab ich thon/ ein weyb hab ich
genommen/ was hab ich thon/ ein weyb hab ich genommen

vnd heis doch wol noch vns

terlassen/ ich wers noch wol bekom men/ wie

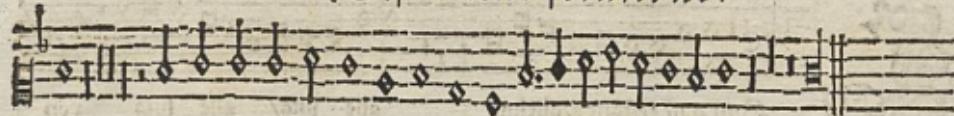
Discantus secundus.

Quarmer Judas/ was hast du ge thon/
O du ar mer Ju das/ was hast du gethon/ das du vns
sern Herrn also verrathen hast/ so must du in der helle leyden gros se

Discantus primus.

off es mich wie off es mich ge, hat das kan man
wol ermessen/ allzeyt muß ich um hader stan/zumbett vñ auch zü essen,

Discantus secundus.



pein/ des Lucifers geselle/must du ewig sein/Bytie eleyson.

22 ii



Christ d' ist erstande/alleluia alle luia/ alle luia von
 der marter alle/von der marter alle/ deshalb wir alle fro sein/ ij
 Christ soll vnser trost sein/ gelobt sey Got ij
 Byrie cleyson gelobet sey Gott vnser Herr/ Byrie cleyson,

9. Ludonicus Senfflius.



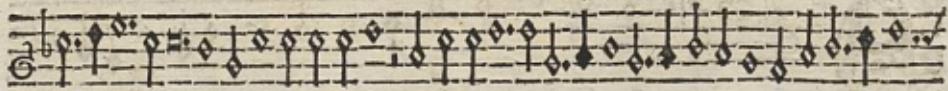
¶ so heylig ist diser tag/ also heylig
 ist di ser tag/ das in nie mandt er lo ben mag/ ers

Discantus secundus.



¶ so heylig ist diser tag/ das in niemandt er lo ben
 mag/ dann der ware Gottes

Discantus primus.



lobē mag/dañ der ware Gottes sun der ware Gottes Son/ der die heile

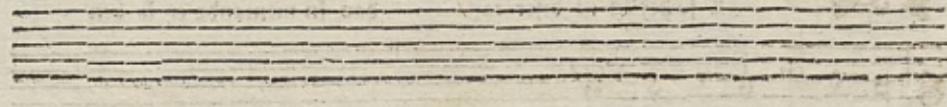


vberwand/ vnd den Teuffeldarinne verpand/ darinne

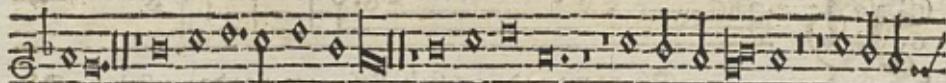


verpand darinne

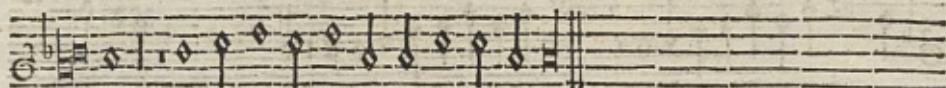
verpand/ den Teuffel da, verband.



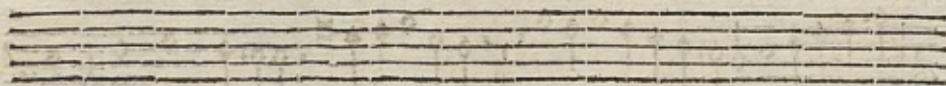
Discantus secundus.



Don der die helle vberwand/ vñ den Teuffel darinne verband/ darinne



verband/ vnd den Tenffel darinnen verband.

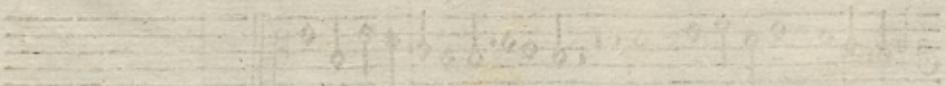


etwa vor mittl vnd

Adagio

Adagio

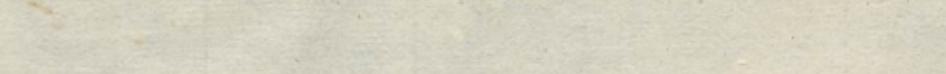
Adagio



mod

Adagio

Adagio





Osi na wo wz den gestalt/Rosina wo was deingestalt/bey Rö-
Do er den Apfель het zu gewalt/- do er den Apfельhet zu gewalt/der

nig Pa ris le ben/ Fürwar glaub ich/het
schönste sol len ge ben/

begabt damit/der p:eyß wer dir verje hen-

93

Discantus secundus.

The image shows three staves of musical notation for the Discantus secundus part. The notation uses a soprano C-clef, common time, and consists of vertical stems with small dots or dashes indicating pitch and rhythm. The lyrics are written below the notes, corresponding to the three staves.

Osina wo was dein gestalt/ bey König Paris le=

ben./ ben/ fürwar glaub ich/ her Paris dich/

Doerden Apffel het zug walt/d:rschön sten sollen ge-

mit deiner schön gese hen/ begabt damit/ der

preyß wer dir verje hen.

EE

ii. Ludovicus. Senffluss.



Jewol vilherter Orden seind/
Hoch den ich für die strengsten acht/

dariñ man find māch geist, streng perso nen./. Dañ wer sich
die tag vñ nacht/der fürstē hōß beywo nnen/

geit/dañ wer sich geit in disen streit/den hōßen anzuhäge/ d sielt doch gar/sein sachin

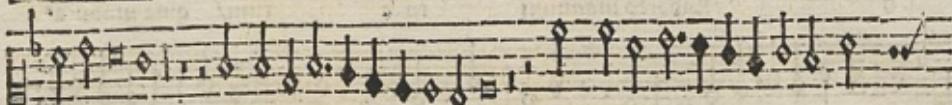
Qfar/

ist siets mit forcht gesan

gen.

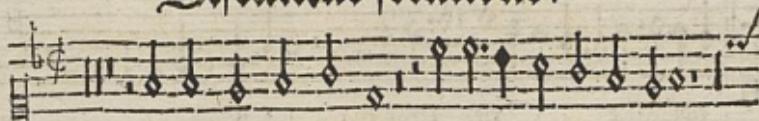


Eati omnes quitiment dominum. ♪

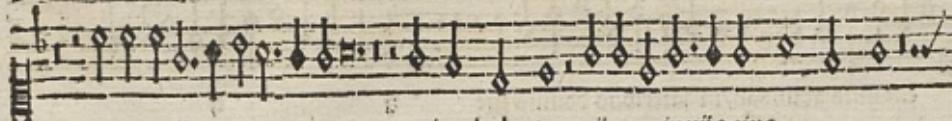


qui ambulant in uis eius ♪

Discaneus secundus.



Viti ment do mi num qui timent dominum



qui ambulant in uis eius ♪

EE ♪

Discantus primus.

Labores manuum tu a rum/ quia māduca^s

bis ii ij ii beatus es et benc

tibi e rit. Vxor tua ij vx or tua si

cum uitis abundās/in lateribus domus tue ij ij

Discantus secundus.

The image shows a musical score for the Discantus secundus part. It consists of four horizontal lines of red musical notation, each with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The music is divided into measures by vertical bar lines. The lyrics are written below the notes in a Gothic script. The first measure contains "Labores manuum tuarum". The second measure contains "quia manducabis". The third measure contains "quia manducabis" on the first two notes, followed by "beatus es et bene tibi". The fourth measure contains "erit. Vix tua" on the first two notes, followed by "sicut uitis abundans". The fifth measure contains "in lateribus" on the first note, "domus tue" on the second note, and a final note ending with a fermata. The score concludes with a double bar line and the instruction "EE iii".

Labores manuum tuarum quia manducabis
 quia manducabis beatus es et bene tibi
 erit. Vix tua sicut uitis abundans
 in lateribus domus tue EE iii

Discancus primus.

A page from a medieval music manuscript. At the top, the title "Discancus primus." is written in a large, decorative Gothic script. Below the title are three staves of musical notation. The notation consists of vertical stems with small circles at the top, indicating pitch, set against a background of horizontal lines. Below each staff is a line of Latin text in a Gothic script. The first staff contains the lyrics "si lig tui si lig tui q̄ si ent nouel-", the second staff "le o li na rum in cir cu i tu men se tu e in cir cu-", and the third staff "itu mensetue." The paper is aged and yellowed.

si lig tui si lig tui q̄ si ent nouel-

le o li na rum in cir cu i tu men se tu e in cir cu-

itu mensetue.

Discantus secundus.

domus tue. filij tui si li*s* tui sicut nouel

le oliva rum in circuitu mense tue in circuitu

mense tue in circuitu mense tue.

Discantus primus.

Secunda
pars.

Ecce sic benedicetur homo
qui timent dñm. q. Benedicat tibi dñs ex Sy=

on et videas bona Ierusalem oibns diebus uite
tue q. et videas filios si li o rum

Discantus secundus.

Secunda pars.

Ecce sic benedice tur homo q

qui timer dominum benedicat tibi dominus

ex Dyon et videas bona Jerusalem omnibus diebus uite

tue omnibus die bus nite tu c et videas filios ff

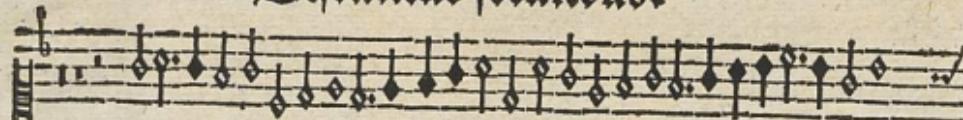
Discantus primus.

tuorum et videas filios filio rum tuo rum pacem pa-

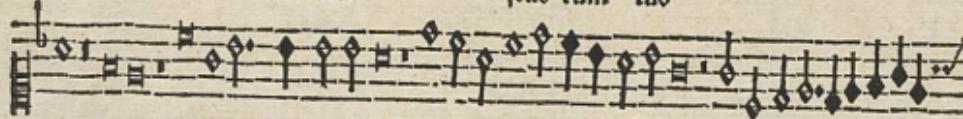
cem super Israhel ¶ pacem super Israhel

Israhel pacem super Israhel.

Discantus secundus.



filiorum tuorum filio rum tuo



rum pacem pacem super Israhel pacem super Israhel ü



ü pacem super Israhel.

ff ü

